

---

DÀ HÈI TIĀN  
大 黑 天

---

*für* ORCHESTER

BRATSCHEN

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

# VORWORT

„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

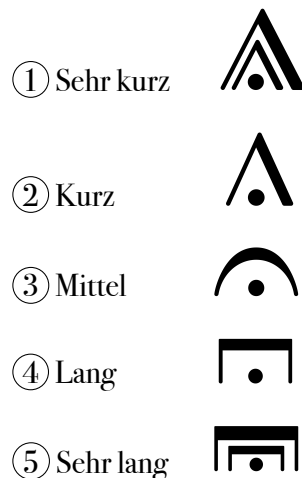
# HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

**Allgemein:** ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp +** an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ Wenn **Dynamiken mit Rhythmen innerhalb einer Dauer verknüpft werden**, wird anstelle einer traditionellen Verbindung eine **gerade, durchgezogene Linie** über die Länge der Dauer verwendet. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt, wie z.B. die annähernden Glissandi in den Streichern ab Takt 53

oder ein accelerando / ritardando wie so,

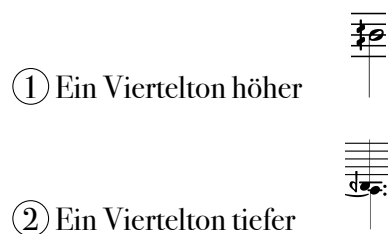
muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht.

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:



⑨ Ein nach oben oder unten gerichteter **dreieckiger Notenkopf** zeigt an, dass die höchst- oder tiefstmögliche Tonhöhe gespielt werden soll.

⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne**, und **Vierteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:



⑪ **Rationale Intervalle** werden durch die Verwendung des **Helmholtz-Ellis-Vorzeichensystems** in Kombination mit **Cent-Abweichungen von der gleichschwebenden Stimmung** für die Verwendung mit einem elektronischen Stimmgerät angegeben. Wenn keine Beispieltonhöhe mit der Cent-Abweichung angegeben ist, ist die Markierung eine Abweichung vom **nächstgelegenen „Standard“ Vorzeichen**. In Ermangelung elektronischer Stimmgeräte sind Näherungswerte für diese Abweichungen zulässig. Wenn die Helmholtz-Ellis-Notation nicht angegeben ist, sind die Tonhöhen wie üblich zu spielen. ⑫ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. ⑬ Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder derselben Orchestergruppe gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „1.“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „1.|2.“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. „2.:“ gibt an, dass alle Mitglieder außer dem ersten spielen sollen.

**Streicher:** ① Die in dieser Partitur verwendeten **Abkürzungen** sind so:

① **DP** steht für **dietro ponticello**. Das bedeutet, dass die Saiten zwischen dem Steg und der Umspinnung zu spielen sind.

② **Steg** steht für **direkt auf dem Steg**. Bei dieser Spieltechnik sollten alle Saiten gedämpft werden, um einen tonlosen Klang zu erzeugen, es sei denn, es ist eine Tonhöhe mit gekreuztem Notenkopf angegeben; in diesem Fall sollte diese Tonhöhe gegriffen werden.

③ **MSP** steht für **molto sul ponticello**. Bei dieser Technik sollte die Hälfte der Bogenhaare direkt auf dem Steg und die andere Hälfte auf den Saiten liegen.

④ **SP** steht für **sul ponticello**.

⑤ **Ord.** steht für **ordinario**.

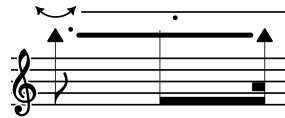
⑥ **ST** steht für **sul tasto**.

⑦ **MST** steht für **molto sul tasto**. Bei dieser Technik sollte der Bogen so nah wie möglich an der Mitte des Griffbretts sein.

⑧ **Rautenförmige Notenköpfe** zeigen an, dass man die Tonhöhe mit Druck berühren soll, als ob man einen Flageolett-Ton spielt, egal ob ein Flageolett erklingt oder nicht. **Weißer rautenförmiger Notenkopf auf einem normalen Notenkopf** weisen auf künstlichen Flageolett hin.

⑨ Wenn ein **Trille** mit einem **Glissando** gepaart ist, sollte sich das Intervall dieses Trillandos (immer ein Halbton) mit der Hauptnote bewegen.

⑩ Ein **vierzeiliges Notensystem** zeigt an, dass auf offenen Saiten gespielt werden soll, wobei die **oberste Zeile** die **erste Saite**, die **nächste Zeile** die **zweite Saite** und so weiter anzeigt. ⑪ Eine **geschwungene Doppelpfeil-Artikulation**, wie unten,



zeigt an, dass der Bogen auf die Saite au'talon gesetzt und gedreht werden soll, molto gridato.

*( diese Seite ist absichtlich leer gelassen )*

## DÀ HÈI TIĀN

*für* **ORCHESTER**

Trinton Hlynn (\*2000)

## I. 天 (一)

**♩ = 72**

37''

*Bratschen*

Steg

*pp*

*Abrupt beginnen und enden*

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}]$$
$$\text{♩} = 96 \left[ \overset{5:3}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$$

④

1. —

Steg

→ **MSP**

$$br.$$

mp

♩ = 48 [♩ = ♩]

⑧

*br.*

$$\text{♩} = 144 \text{ [ } \overset{\text{♩} 3:2^-}{\text{♩}} = \text{♩} \text{ ]}$$

♩ = 96 [♩. = ♩]

12

*br.*

Steg

*mp*

**Abrupt beginnen und enden**

$$\bullet = 144 \left[ \overset{3:2-}{\bullet} = \bullet \right]$$

15

$$br.$$

## II. 鬼

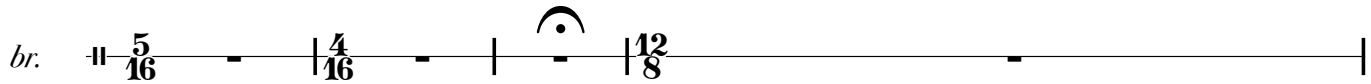
$\text{♩} = 48$  [ $\text{♩} = \text{♩}$ ]

(19)

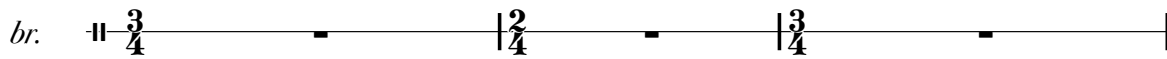


$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$  [ $\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$ ]

(24)

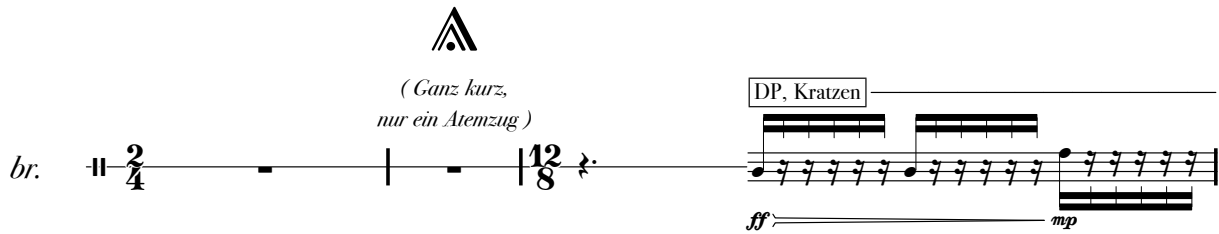


(28)



$\text{♩} = 96$  [ $\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$ ]

(31)



$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$  [ $\text{♩}^{3:5-} = \text{♩}$ ]

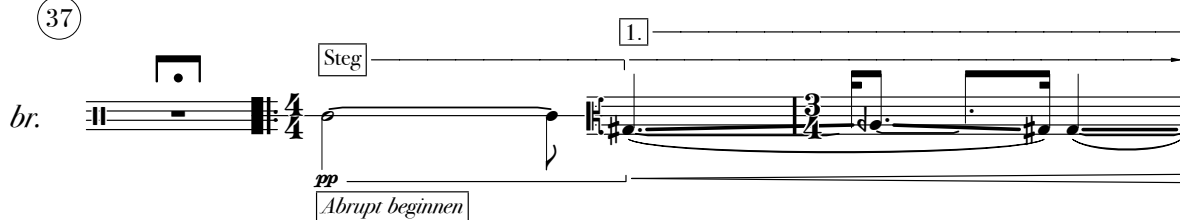
$\text{♩} = 72$  [ $\text{♩}^{5:4-} = \text{♩}$ ]

(34)



$\text{♩} = 96$  [ $\text{♩}^{4:3-} = \text{♩}$ ]


(37)





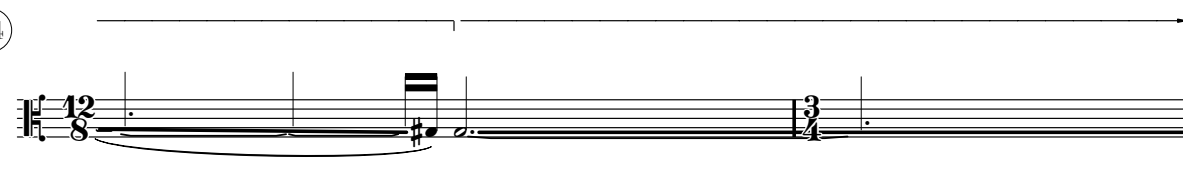
(♩ = 96) —————→

40

br. 

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{3:5-} = \text{♩}]$  (♩ =  $57 \frac{3}{5}$ ) —————→

44

br. 

$\text{♩} = 48 [\text{♩}^{5:6-} = \text{♩}]$        $\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}]$

46

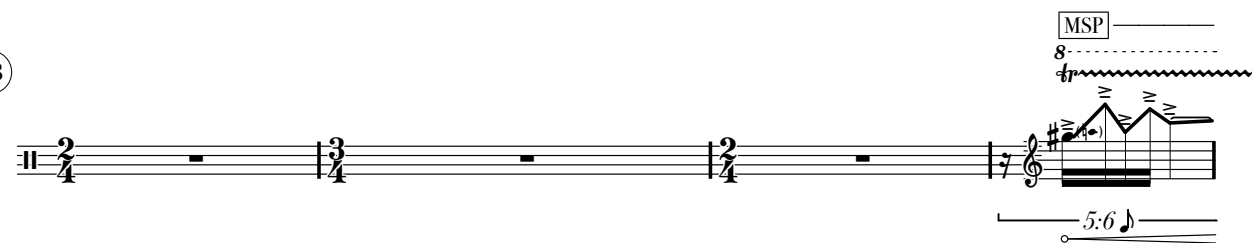
br. 

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{5:4-} = \text{♩}]$

49

br. 

53

br. 

$\text{♩} = 72 [\text{♩} = \text{♩}]$

57

br. 

$\text{♩} = 144$  [ $\text{♩} = \text{♩}$ ] —————→

60



—————→

66



### III. 化

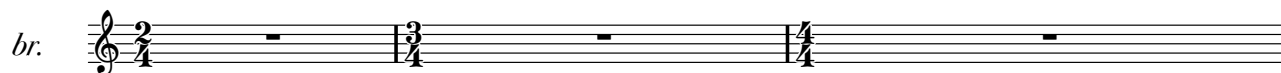
————→  $\text{♩} = 48$  [ $\text{♩} = \text{♩}$ ]

73



( $\text{♩} = 48$ ) —————→

78



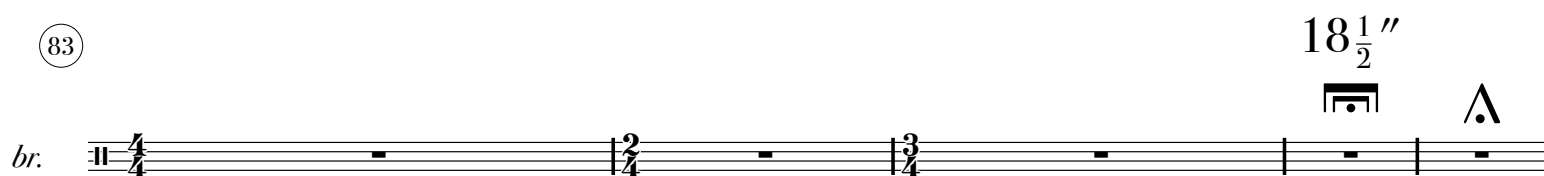
$\text{♩} = 72$  [ $\text{♩}^{3:2} = \text{♩}$ ]

$\text{♩} = 57\frac{3}{5}$  [ $\text{♩}^{4:5} = \text{♩}$ ]

81



83



$\text{♩} = 144$  [ $\text{♩}^{5:4} = \text{♩}$ ] —————→  $\text{♩} = 48$  [ $\text{♩} = \text{♩}$ ]

88



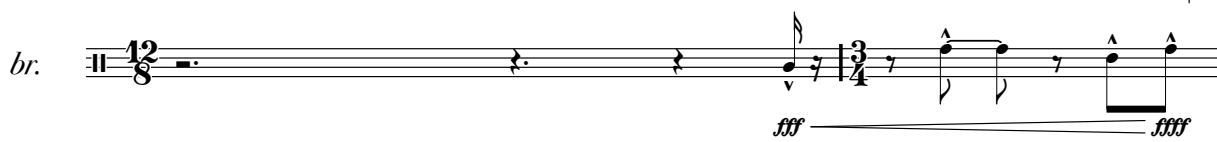
$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{6:5-} = \text{♩} \right] \longrightarrow$$

91



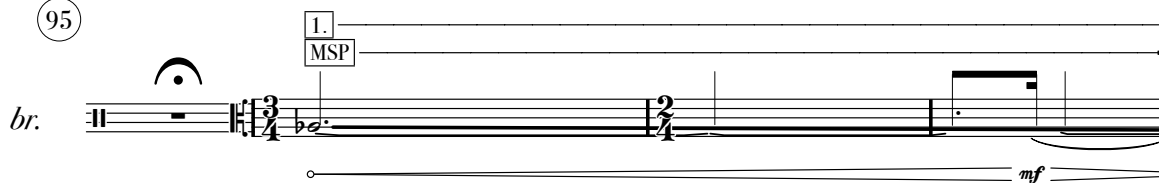
$$\longrightarrow \text{♩} = 96 \left[ \text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right]$$

93

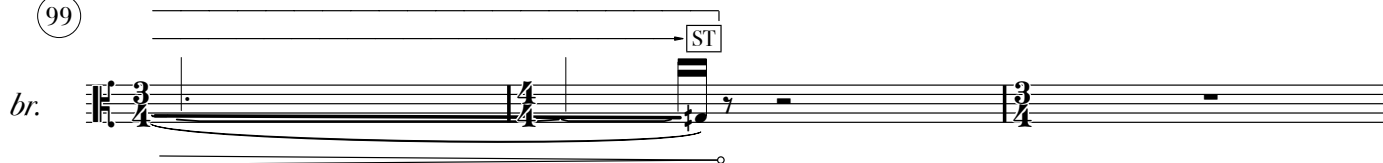


$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

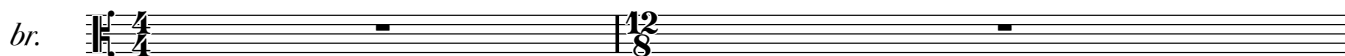
95



99

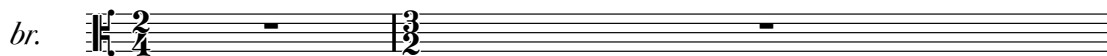


102



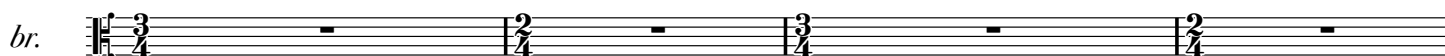
$$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

104



$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

106



(♩ = 57  $\frac{3}{5}$ )

110

br.

114

br.

116

br.

118

br.

♩ = 48 [♩. = ♩]

122

br.

125

br.

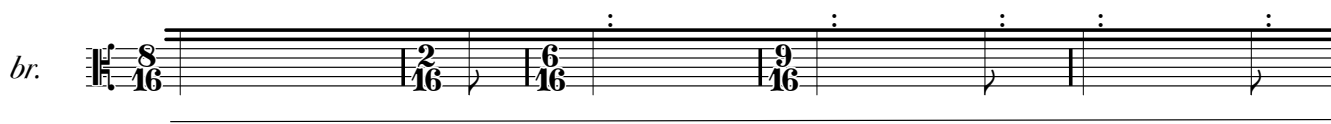
132

br.

141



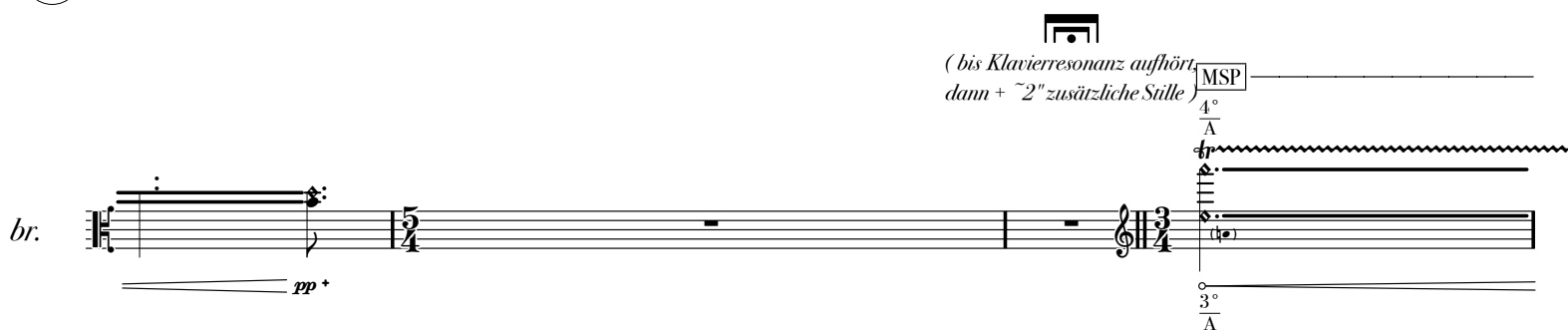
147



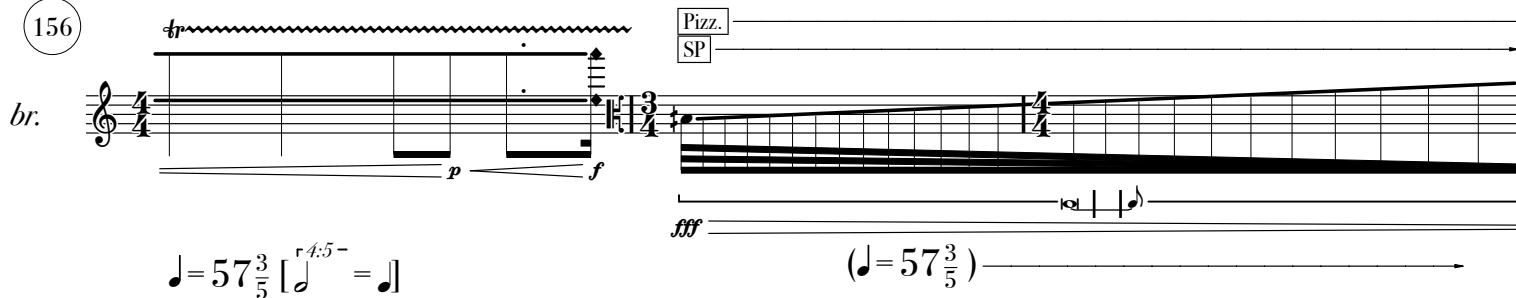
## IV. 神

♩ = 144 [ $\text{♩}^{3:2-}$  = ♩]

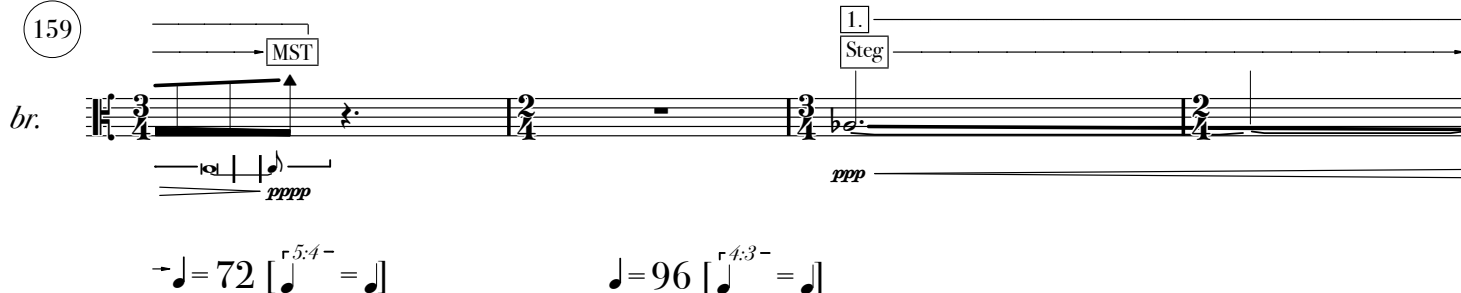
152



156



159



163



$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{\frac{3}{4}} = \text{♩} \right]$

165

1.   
 Ord.

br.  $\text{mp}$   $f$   $\text{pppp}$   $\text{ff}$  2. 1.:

168

br.  $\text{ffff}$

172

Steg

br.

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{\frac{4}{5}} = \text{♩} \right]$

$\text{♩} = 51$   $\frac{12}{8}$

175

MSP → SP

Molto flaut., Doppelgriff

br.  $\text{mp}$   $\text{mf}$   $f$  7:6 5:6 6:2

$\text{♩} = 48$

V. 天 (二)

177

(sim)

1. 16  $\text{mf}$

br.

37"


19" 20" 21" 22" 23" 24" 25" 26" 27"

br.

208 37"

28" 29" 30" 31" 32" 33" 34" 35" 36" 37"

*br.* -16



The musical score for 'br.' is written on a five-line staff. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first measure contains a half note on the second line (D4) and a half note on the first space (B3), beamed together. Above this first measure, the number '-16' is written. The staff continues with several measures of whole notes, each spanning an octave. Above the staff, a horizontal line serves as a scale, with markings from 28" to 37" in one-inch increments. A large '37"' is centered above the line, and a circled '208' is at the far left.

$\text{♩} = 96$

(218)

1.

-16

*br.*

*pp*

*f*

MSP →

8.

DP, Kratzen

221

*br.*

8.

*br.*

3/4 2/4 3/4 2/4

3:2 3:2 5:4 3:2

225

*br.*

(♩ = 96) —————→ ♩ = 48 [♩ = ♩]

229

*br.*

233

*br.*

237

*br.*

240

*br.*

244

*br.*

247

*br.*



250

*br.*

253

*br.*

$\text{♩} = 72$   $\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

256

*br.*

258

37"

*br.*

# NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“  
- Hannah Arendt